



**Helen Affentranter-Aregger**  
1968, Buttisholz,  
Hochbauzeichnerin,  
Familienfrau

Ich möchte Einfluss auf die Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft nehmen. Es wird immer mehr polarisiert. Die Mitte muss gestärkt werden. Unser hohes Mass an Freiheit und Zufriedenheit bedarf einer stetigen Neugestaltung. Gewissenhaft und pragmatisch handeln für die Zukunft der Schweiz – das ist eine sinnvolle Aufgabe. Meine Themen: Weitsicht in der Raumplanung; Klarsicht durch erneuerbare Energien; Durchsicht für KMU und Bildung.



**Michaela Tschuor**  
1977, Wikon,  
Dr. iur. Juristin  
und Gemeindepräsidentin

Es ist Zeit für eine neue Generation im Nationalrat. Es braucht mehr Politikerinnen und Politiker, die sich unabhängig und frei von Verwaltungsmandaten bewegen. Es ist Zeit, die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen. Wir brauchen mehr Politikerinnen, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark machen und wir brauchen eine konkrete, ehrliche, finanzierbare und nachhaltige Umweltpolitik. Dafür setze ich mich ein.



**Thomas Grüter**  
1964, St. Urban,  
Meisterlandwirt,  
Gemeindepräsident,  
Kantonsrat

Die Landwirtschaft ist ein Teil der CVP, welche als Mittepartei für Volk und Mittelstand politisiert und mit fast einer Milliarde Wertschöpfung pro Jahr ein wichtiger staatspolitischer und wirtschaftlicher Teil des Kantons Luzern ist. Diese soll auch in Zukunft angemessen in Bern vertreten sein. Ich will einen Teil zum Wahlerfolg der CVP Kanton Luzern beitragen und unterstütze die Landwirtschaftsvertreterin und -vertreter auf der Hauptliste.



**Stephan Schärli**  
1969, Menzberg,  
Leiter Notfallstation LUKS  
Wolhusen

Ich möchte nicht nur das Luzerner Hinterland und die Landschaft in Bern vertreten. Ich finde es sehr wichtig, dass auch die Menschen auf der Landschaft gehört und vertreten werden. Für mich ist es wirklich, die Anliegen der Menschen zu hören, in der Diskussion zu erarbeiten, was die Menschen brauchen in ihrem Alltag und in ihrer Arbeit. Nur so bleibt die Politik beim Wähler und wir können auch die Schweizer Demokratie so leben wie sie gedacht ist.



**Priska Hafner**  
1974, Grosswangen,  
Kauffrau/  
Familienfrau

Mit Mut zu Neuem, konsequent und nachhaltig verzichte ich absichtlich auf zusätzliche Werbemittel wie z.B. Flyer und Götti-/Empfehlungskarten. Denn die Unmenge Papier für Wahlwerbung landet meist ungeschaut im Papierkorb und nervt. Mit dem gesparten Geld pflanze ich CO<sub>2</sub>-bindende Hochstammobstbäume, um ein nachhaltiges Zeichen für Landwirtschaft, Klima und Umwelt zu setzen.

Als vielseitige Arbeitnehmerin und Mutter begegnen mir täglich politische Entscheidungen, die ich kritisch hinterfrage. Ich setze mich ein für:

1. Bildung, die fordert und fördert: Bildung ist unser Rohstoff. Er sichert uns und unseren Kindern die Zukunft.
  2. Intakte Landwirtschaft, Klima und Umwelt: Gute Rahmenbedingungen für eine produzierende Landwirtschaft nach ökologischen Grundsätzen schonen die Umwelt und tragen dem Klimawandel Rechnung.
  3. Vereinbarkeit Beruf und Familie: Gute Rahmenbedingungen für KMU und die Wirtschaft sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sichern Arbeitsplätze, erhalten wertvolle Fachkräfte und ermöglichen neue, zukünftige Lebensentwürfe.
- Es braucht Frauen und Mütter in Bern, die die Rahmenbedingungen der Politik hautnah miterleben und den Mut aufbringen zu handeln. Priska Hafner am 20. Oktober 2x auf Ihre Liste.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website: [www.priskahafner.ch](http://www.priskahafner.ch). Herzlichen Dank.



**Damian Hunkeler**  
1963, Luzern,  
Unternehmer,  
Kantonsrat

2009 wurde ich in den Grossen Stadtrat und 2011 in den Kantonsrat gewählt. Dort hatte ich während acht Jahren in der Planungs- und Finanzkommission Einsitz. Später habe ich zusätzlich weitere wichtige Erfahrungen als Mitglied der Aufsichts- und Kontrollkommission gesammelt. Kombiniert mit 35 Jahren Erfahrung als Unternehmer ergibt das eine starke und zuverlässige Basis, um unseren Kanton und seine Anliegen in Bern direkt und gradlinig zu vertreten.



**Jacqueline Theiler**  
1981, Luzern,  
Politikwissenschaftlerin,  
Kommunikationsberaterin

Als Politikwissenschaftlerin und ehemalige Geschäftsführerin der FDP bin ich mit den politischen Abläufen und unserem Kanton bestens vertraut und bin topmotiviert, unsere Zukunft in Bern aktiv mitzugestalten. Damit wir unsere Lebensqualität finanzieren können, setze ich mich für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein. Genauso wichtig sind mir eine liberale Gesellschaftspolitik, sichere Sozialwerke und eine ganzheitliche Mobilitätsstrategie.



**Helen Schurtenberger**  
1965, Menznau,  
Kaufm. Ang./  
Sozialvorsteherin/  
Kantonsrätin

In meiner langjährigen Tätigkeit als Sozialvorsteherin (Gemeinderätin) sowie Kantonsrätin habe ich einen grossen Rucksack an Erfahrung und politischem Wissen gepackt. Dieses Wissen möchte ich nun auf Bundesebene einfließen lassen. Viele Themen, die in Bern erarbeitet und beschlossen werden, müssen dann auf Kantons- und Gemeindeebene umgesetzt werden. Ich möchte bereits von Grund auf mitreden, um umsetzbare Lösungen zu erarbeiten. Frauen in die Politik! Wir Frauen sind in politischen Ämtern bis heute in der Minderheit. Um eine ausgewogene Politik zu erreichen, braucht es dringend einen höheren Frauenanteil in der Politik, vor allem in Bundesbern. Innovative Bildungspolitik und Arbeitsplätze: Bildung ist eine zentrale Ressource in unserem Land, welche unseren Wohlstand sichert. Wir brauchen starke Volksschulen und müssen das duale Bildungssystem mit praxisnahen Lehrstellen und Jobs in der Region fördern. Dies geht nur mit optimalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Kinder sind unsere Zukunft: Mir bereitet es stets grosse Freude, mich für Kinder und Jugendliche zu engagieren. Kinder müssen zu Hause, in der Schule und in ihrer Freizeit gefördert werden. Ausgewogene Agrarpolitik: Mit meiner Familie wohne ich auf einem Bauernhof mitten in der schönen Natur des Menzbergs. Aus persönlicher Erfahrung weiss ich deshalb, dass Agrarpolitik und liberale Anliegen kein Widerspruch sein müssen. Dabei engagiere ich mich für einen nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.



**Fabienne Brauchli**  
1989, Malers,  
Abteilungsleiterin  
Finanzen

«Mit jungem Elan für Luzern» – Mit meiner Kandidatur möchte ich auch die Anliegen der jungen Luzernerinnen und Luzerner vertreten. Ich setze mich für eine generationengerechte Reform zur Sicherung der Sozialwerke ein. Als berufstätige Frau liegt mir das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Herzen und aufgrund meines Werdegangs ist mir der Ausbau und die Förderung des dualen Bildungsweges wichtig.



**Martin Huber**  
1966, Entlebuch,  
Dr. phil., Geograf  
und Informatiker,  
Geschäftsführer

In meinem Berufsleben als Geograf und Informatiker sehe ich bei wichtigen Themen unserer Gesellschaft hinter die Kulissen und arbeite an grossen Veränderungen mit. Meine Schwerpunkte sind Umwelt, Infrastruktur und Digitalisierung. Mein Wissen und Können bringe ich in die Politik ein für nachhaltige Lösungen für alle. Die Leute auf dem Land sollen die gleichen Chancen und Rahmenbedingungen haben wie die Leute in der Stadt.



**Peter Schilliger (bisher)**  
1959, Udligenswil,  
Unternehmer in der  
Gebäudetechnik,  
Nationalrat

Ich stehe für eine liberal-pragmatische, fortschrittliche, gesellschaftsoffene und umweltfreundliche Politik ein. Massnahmen in der Umweltpolitik sollen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch gesellschaftlich und ökonomisch tragbar sein. Eine starke Wirtschaft ermöglicht es uns sodann, in Innovationen und Forschung zu investieren. Ein weiteres grosses Thema ist für mich auch die digitale Transformation, die wir als Chance sehen und fördern sollten.

Arbeitsplätze sichern, Berufsbildung stärken, Energieeffizienz belohnen: Das sind für mich die Eckpfeiler einer wirksamen und nachhaltigen KMU-Politik. Und dafür werde ich mich auch in den kommenden vier Jahren mit Herzblut einsetzen. Wie ich mich in der vergangenen Legislatur insgesamt und für die genannten Schwerpunkte eingesetzt habe, erfahren Sie auf meiner Website [www.peter-schilliger.ch](http://www.peter-schilliger.ch).



**Albert Vitali (bisher)**  
1955, Oberkirch,  
Nationalrat und  
Unternehmer

Motiviert und mit Freude stelle ich mich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Meine volksnahe, geradlinige Politik und die zuverlässige Art werden sehr geschätzt. Seit acht Jahren bin ich Mitglied der Finanzkommission und Leader der FDP-Fraktion. Die Finanzdelegation, dessen Präsident ich in diesem Jahr bin, überprüft und überwacht den gesamten Finanzhaushalt des Bundes. Eine kleine, kompetente und sehr einflussreiche Kommission.

Wenn nicht jetzt, wann dann...: Ich durfte als Kantonsrätin und vor allem als Kantonsratspräsidentin über Jahre hinweg eine spannende und sehr abwechslungsreiche, politische Zeit erleben. Mit meiner Erfahrung und besonders mit meiner menschlichen Art bin ich gewillt, den Kanton Luzern in Bern würdig zu vertreten. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich, wenn Sie mich 2x auf Ihre Liste schreiben.



**Hildegard Meier-Schöpfer**  
1958, Willisau,  
Geschäftsfrau